Sicherheitstipps der Polizei zum Start in den Sommerurlaub

Nordrhein-Westfalen startet in die Sommerferien. Viele Menschen – auch aus dem Kreis Unna – verreisen in den nächsten Wochen. Damit Sie weder auf der Fahrt in den Urlaub noch bei Ihrer Rückkehr eine böse Überraschung erleben, hat die Polizei folgende Sicherheitstipps für Sie zusammengestellt.

Verkehrssicherheit:

- Fokus auf den Verkehr! Ob im Pkw oder Wohnmobil: Im Straßenverkehr werden alle Sinne benötigt. Jede Ablenkung erhöht das Unfallrisiko. Keine WhatsApp, keine Instastory und kein Anruf sind so wichtig, dass man dafür das eigene und das Leben anderer Menschen gefährdet.
- Rettungsgassen retten Leben! Seien Sie Vorbild und machen Sie frühzeitig Hilfskräften den Weg zum Unfallort durch eine nutzbare Rettungsgasse frei. Jede Sekunde kann zählen.
- Erschreckende Zahl! Nur ein Drittel aller Kinder wird im Auto richtig gesichert. Die richtige Sicherung eines Kindes im Fahrzeug liegt in der Verantwortung der Eltern bzw. des Fahrzeugführenden. Für Kinder unter zwölf Jahren gibt es keine Alternative zum Kindersitz.
- Keine Verkehrssicherheit ohne sichere Ladung! Die Sicherung der Ladung ist auch auf dem Weg in den Urlaub und zurück mehr als eine Pflicht - sie beugt schweren Verletzungen durch herumfliegende Gepäckstücke vor.
- Abstand rettet Leben! Abstandsunterschreitungen sind, neben zu hoher Geschwindigkeit sowie unaufmerksamen

Fahrstreifenwechseln,
wesentliche Ursachen von Unfällen auf Autobahnen.

- Ausgeruht sein heißt sicher ans Ziel zu kommen! Studien haben ergeben, dass eine Stunde weniger Schlaf das Risiko für einen Verkehrsunfall bereits um das 1,3-fache erhöht. Zwei Stunden weniger Schlaf verdoppeln das Unfallrisiko. Müdigkeit am Steuer ist ein unterschätztes Unfallrisiko im Straßenverkehr.

Einbruchschutz:

- Schließen und verriegeln Sie Fenster und Türen. Nutzen Sie konsequent alle vorhandenen Sicherungen.
- Informieren Sie vertrauenswürdige Nachbarn über Ihre Abwesenheit und einen eventuell beauftragten Haus- oder Wohnungsbetreuer.
- Lassen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung durch eine Person Ihres Vertrauens betreuen und für einen belebten Eindruck sorgen - heißt: Briefkasten und Mülltonnen leeren, Rollläden bedienen, Blumen gießen oder eine Vertrauensperson mit ihrem Pkw vor Ihrem Haus parken lassen.
- Deponieren Sie keine Hausschlüssel auf Ihrem Grundstück. Die Verstecke unter der Fußmatte oder im Blumentopf sind auch Einbrechern bestens bekannt.
- Sichern oder Verschließen Sie Gegenstände, die für einen Einbruch genutzt werden könnten - wie Leitern, Werkzeuge, Gartengeräte oder Mülltonnen.
- Schmuck und andere Wertgegenstände gehören in ein Bankschließfach oder ein geprüftes Wertbehältnis - nicht in eine Schublade im heimischen Schlafzimmer.
- Vermeiden Sie allzu gut lesbare Kofferanhänger.

Einbrecher
erkennen daran, wo sich der nächste Einbruch lohnen könnte.
Nutzen Sie klappbare Anhänger.
- Vermeiden Sie öffentlich konkrete Angaben über Ihre Urlaubsabwesenheit, beispielsweise auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken. Beladen Sie nicht zu früh und zu offensichtlich Ihr Fahrzeug mit Gepäck und Reiseutensilien - das offenbart Tätern im Vorfeld, dass Sie verreisen.
- Seien Sie wachsam gegenüber unbekannten Personen und Fahrzeugen an Ihrem eigenen Haus oder Ihrer eigenen Wohnung sowie an der des Nachbarn, denn gute Nachbarschaft schützt. Im Zweifelsfall rufen Sie sofort die Polizei über den Notruf 110.

Vorverkauf für die Kultursaison 2023/2024 gestartet

50x Kunst und Kultur:
Kulturinteressierte haben ab sofort die Möglichkeit durch das neue Kulturprogramm der Stadt Bergkamen unter **www.bergkamen.de** zu stöbern.
Der offizielle **Vorverkauf** für alle Kulturveranstaltungen der neuen Saison **ist damit gestartet.**
Unter folgendem Link sind die ersten Kartenbestellungen für die neue Saison online möglich:

tickets.bergkamen.de

Selbstverständlich steht das Team des Kulturreferates auch weiterhin bei Fragen telefonisch unter 02307/ 965 464 oder auch im Kulturreferat am Stadtfenster persönlich zur Verfügung.

Unternehmen können sich zum Wettbewerb „Pluspunkt Familie“ bis 11. August anmelden

Im Beruf beste Performance liefern und gleichzeitig der eigenen Familie gerecht werden ist für berufstätige Eltern oft ein kräftezehrender Spagat. Der Balanceakt gelingt oft leichter mit Hilfe der Unternehmen: Und mit dem erneut ausgelobten Wettbewerb „Pluspunkt Familie – Familienfreundliches Unternehmen Kreis Unna“ unterstützt das Bündnis für Familie im Kreis Unna Betriebe, die besonders familienfreundlich sind.

Auch die Stadt Bergkamen macht mit. „Wir sind davon überzeugt, dass eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf für eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgt,“ sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „Flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle, Homeoffice und eine offene Kommunikationskultur sind in diesem Zusammenhang nicht zu unterschätzende Faktoren. Sie tragen einen wichtigen Teil zu unserer erfolgreichen Arbeit bei.“

In diesem Jahr legt die Jury ein besonderes Augenmerk auf den

Aspekt „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“. Der Wettbewerb wird mittlerweile zum siebten Mal organisiert. Teilnehmen können alle Unternehmen mit Sitz im Kreis Unna. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können sich selbst bewerben, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, ihre Firma vorzuschlagen.

Den Flyer mit dem Bewerbungsformular als Download sowie weitere Informationen zum Pluspunkt Familie 2023 und zum Bündnis für Familie Kreis Unna gibt es unter www.kreis-unna.de/pluspunkt-familie.

„Unterstützen statt bestrafen“: Beratung bei Zeugnis-Sorgen

Die Zeugnisvergabe ist in vollem Gange. Während der eine das Papier freudestrahlend nach Hause trägt, kämpft manch anderer mit einem mulmigen Gefühl. Denn wenn die Noten aus Sicht der Eltern nicht stimmen, kann es für den Nachwuchs schon mal stressig werden. Hilfe bei Zeugnis-Sorgen gibt es bei verschiedenen Beratungsstellen.

„Mancher Schüler hat Angst vor Bestrafung in der Familie, aber auch Angst, der Klassenschlechteste zu sein und ausgelacht zu werden“, sagt Inga Bialk. Die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede weiß auch: „Eltern haben ebenfalls Angst vor den Zeugnissen, weil sie sich um die Zukunftsperspektiven ihrer Kinder sorgen.“

Die Note als Momentaufnahme

Es gibt viele Gründe für Lernschwierigkeiten. „Vielleicht war wegen eines Umzugs ein Schulwechsel nötig, vielleicht haben sich die Eltern getrennt oder die Oma ist gestorben“, nennt Inga Bialk Beispiele. Sie rät deshalb: „Eltern sollten nicht nur die schlechten Noten sehen, sondern auch die Begleitumstände, also den Alltag ihrer Kinder, im Blick haben.“

Rat und Hilfe bei verschiedenen Stellen

Erziehungsberatungsstelle des Kreises: Fon 0 23 01 94 59 40
Allgemeiner Sozialdienst in Bönen: Fon 0 23 83 92 16 0
Allgemeiner Sozialdienst in Fröndenberg: Fon 0 23 73 75 26 80
Allgemeiner Sozialdienst in Holzwickede: Fon 0 23 01 94 59 10
Bundesweite „Nummer gegen den Kummer“: Fon 08 00 1 11 03 33
Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Unna, Fon 0 23 03 27 30 40

Weiteres Beratungsangebot
Die Schulabteilung der Bezirksregierung Arnsberg bietet mit der Ausgabe des Versetzungszeugnisses des Schuljahres 2022/2023 ein Zeugnistelefon zu Fragen im Zusammenhang mit dem Zeugnis an. Unter der Zeugnis-Telefonnummer Fon 0 29 31 82 33 88 stehen den Schülerinnen und Schülern der Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sekundarschulen und Berufskollegs sowie deren Eltern Ansprechpersonen zu Fragen im Zusammenhang mit dem Zeugnis zur Verfügung. Das Zeugnistelefon ist am Donnerstag, 22. Juni, und Freitag, 23. Juni, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr zu erreichen. PK | PKU

Roland Schäfer erhält Willy-

Brandt-Medaille für sein Lebenswerk

Bürgermeister Bernd Schäfer(r.) überreichte seinem Vorgänger Roland Schäfer die Willy-Brand-Medaille

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am vergangenen Dienstag zeichnete die SPD-Bergkamen den Ehrenbürgermeister der Stadt Bergkamen, Roland Schäfer, mit der höchsten Ehre aus, welche die Partei zu vergeben hat.

„Die SPD ehrt mit der Willy-Brandt-Medaille Mitglieder, die sich um die Sozialdemokratie in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie ist die höchste Auszeichnung, welche die Partei an ihre Mitglieder vergibt“, leitete der Laudator zu diesem sehr besonderen Anlass Bürgermeister Bernd Schäfer seine Rede ein. Roland Schäfer war bis zum 20. Oktober 2020 hauptamtlicher Bürgermeister in Bergkamen. In seinen 32 Jahren als Stadtoberhaupt leistete er einen großen Anteil am durch den wegbrechenden Bergbau notwendig gewordenen Strukturwandel in Bergkamen und der gesamten Region. Die Wasserstadt Aden und

die Marina Rünthe sind nur zwei Beispiele hierfür, die weit über die Stadtgrenzen hinaus als solche Vorzeigeprojekte bekannt wurden und Bergkamen eine neue Identität gaben.

In die SPD ist Roland Schäfer 1983 eingetreten, als und weil Helmut Kohl Bundeskanzler wurde. Er war bis Juni 2020 Mitglied im 2010 neu geschaffenen Kommunalbeirat beim SPD-Parteivorstand. In der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik war er kooptiertes Mitglied im Vorstand der SGK NRW und der Bundes-SGK. In der PES-Local = Euro-SGK (früher: Union der Sozialdemokratischen Kommunal- und Regionalpolitiker Europas – USKRE), der kommunalpolitischen Organisation der PES – Party of European Socialists, europäische Partei, siehe Sozialdemokratische Partei Europas war er von Juni 2015 bis Mai 2018 Präsident, seitdem war er bis November 2021 1. Vizepräsident.

Am 2. Dezember 2021 wurde er zum Ehrenpräsidenten des Verbandes gewählt. Seit 1989 ist er Mitglied der Gewerkschaft IG BCE. „Roland Schäfer hat sich stets über den Maßen hinaus für sozialdemokratische Ziele und Ideale eingesetzt und sich in- und außerhalb der Partei über die vielen Jahre seines Wirkens ein hohes Ansehen erarbeitet. Wir sind stolz, ihn in unseren Reihen zu wissen. Herzlichen Glückwunsch und unendlichen Dank für alles“, hieß es am Ende der Rede und zur feierlichen Übergabe der Willy-Brandt-Medaille unter stehenden Ovationen der rund 60 anwesenden Delegierten.

Stadtbesetzung – „ARISE“: Künstler ziehen um zum

Pestalozzihaus

Von links: Katja Petersdorf vom Kulturreferat, Stefan Gebhardt, Simone Schmidt-Apel und Dustin Schenk.

Die für Donnerstag geplante Aktion der documenta Künstler Dustin Schenk und Stefan Gebhardt findet nicht wie geplant im Römerpark, sondern im Pestalozzihaus statt. Wetterbedingt zieht die Kunstaktion im Rahmen der Stadtbesetzung unter das Dach des Pestalozzihauses. Die Künstler werden dort am Donnerstag ab 12.00 Uhr öffentlich eine Leinwand aus den Überresten des Feuerrituals gestalten.

Die Stadtbesetzung beginnt bereits heute Abend ab 17.00 Uhr im Römerpark mit dem Feuerritual.

Schüler:innen des Gymnasiums erhalten montri-awards für besonderes ehrenamtliches Engagement

Bereits zum fünften Mal vergab das Städtische Gymnasium Bergkamen zu Schuljahresende „montri-Awards“ an ehrenamtlich Engagierte. Diesmal erhielten

wieder rund einhundert Schülerinnen und Schüler diese Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im PZ der Schule.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung diesmal durch einen Auftritt von Oleksandr Untilov und Maya Mirza Aghaei, die an E-Gitarre und Klavier drei Stücke präsentierten sowie der Untenstufenchor von Susanne Hidalgo.

Die Moderation übernahmen in diesem Jahr die Oberstufenschülerinnen Lisa Brockmann und Arzum Tasören. Zum Auftakt der Ehrung betonte Schulleiterin Dr. Mirja Beutel, wie stolz sie auf das starke ehrenamtliche Engagement innerhalb der Schülerschaft sei und sie sich freue, dass die Anerkennung dieser Arbeit durch den „montri-Award“ am SGB jährlich in einem solch feierlichen Rahmen erfolgt. In ihrer Ansprache würdigte Frau Dr. Beutel die einzelnen ehrenamtlichen Kategorien mithilfe kleiner Bildergeschichten und hob die jeweilige Bedeutung für die Schulgemeinde hervor. Besonders betonte sie den Erfolg der spontanen Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei, bei der rund 4000 Euro zusammenkamen.

Besonderer Dank gilt auch den Fördervereinen des SGB, die auch diesmal die Kosten für die kleinen Pokale übernahmen.

Im Anschluss an die montri Awards wurden noch die Teilnehmer:innen des Känguru-Wettbewerbs „Mathematik“ geehrt. Einen Ehrenpreis erhielt dabei Klemens Henter, der die meisten Känguru-Aufgaben löste.

Den Abschluss der Feierstunde bildete die Ehrung der fleißigen Radfahrer:innen aus der Klasse 6c. Die Schüler:innen von Sascha Rau strampelten beim Stadtradeln die meisten Kilometer und freuen sich nun über einen Scheck für die Klassenkasse in Höhe von 50 Euro, überreicht vom Fördervereinsvorsitzenden Stefan Braune.

Ein „montri-Award“ wurde für ehrenamtliches Engagement in folgenden Kategorien vergeben: *Pflanzendienst; Sanitätsdienst; Medienscouts; Schulgarten; Spendenaktion für Erdbebenopfer; Schulbücherei; SV; Teilnahme an Wettbewerben; Jugend debattiert: Deutsch-Tutorien/Willkommens-AG für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler; Musik, Theater und Literatur.*

Umsonst und draußen: Klassik Open-Air an der Holz-Erde-Mauer im Römerpark in Oberaden

Claudia Hirschfeld

Nach dem guten Erfolg im Jahre 2021 findet das beliebte Klassik Open-Air-Konzert am Samstag, 1. Juli, ab 18.30 Uhr erneut an der „Holz-Erde-Mauer“ im Oberadener Römerpark statt. In diesem besonders stimmungsvollen Ambiente wird der Abend sicherlich zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle Klassik-Freunde/innen, denn mit Tenor Johannes Groß, Sopranistin Eva Lind und Pianistin Claudia Hirschfeld stehen drei Ausnahme-Talente auf der großen „Bühne“.

Die Künstler haben für ihren Auftritt beliebte und bekannte Duette, Arien und Lieder aus vielen verschiedenen Opern ausgewählt und versprechen mit ihrem Können, ihrem Charme und

auch mit ihrem Humor ein unvergessliches und unterhaltsames Konzertereignis in bester Kulisse.

Das Bergkamener Stadtmarketing hat bereits viele Ticketanfragen erhalten und so sei an dieser Stelle nochmal gesagt, dass keine Kartenvorbestellungen nötig sind – der Eintritt ist frei. Gute Plätze können sich zum Start des Vorprogramms ab 18.30 Uhr „gesichert“ werden (Einlass ab 18.00 Uhr).

Vorprogramm ab 18.30 Uhr

Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit einem gut 60minütigen musikalischen Vorprogramm von und mit Solistin Claudia Hirschfeld – auch bekannt als „Ein-Frau-Orchester“.

Hauptprogramm ab 20.00 Uhr

Um 20.00 Uhr betritt der Gründer und Kopf der „German Tenors“ Johannes Groß mit seinem Ensemble die Holz-Erde-Mauer.

Drei Ausnahme-Talente: Johannes Groß, Eva Lind und Claudia Hirschfeld

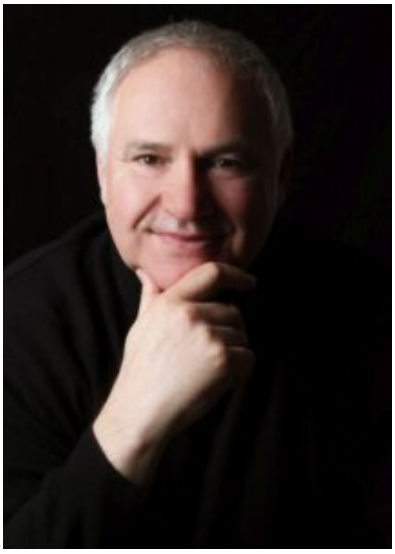
Eva Lind

Eva Lind: Gebürtige Innsbruckerin, stand bereits mit vielen Paraderollen der Operngeschichte auf allen großen Bühnen der

Welt. Einer breiten Öffentlichkeit wurde Eva Lind vor allem aber durch ihre TV-Auftritte bekannt: Im deutschen Fernsehen präsentiert sie seit vielen Jahren sowohl klassische als auch populärmusikalische Sendungen.

Johannes Groß: Er ist Gründer und Kopf der German Tenors und singt seit über 20 Jahren auf der ganzen Welt. In allen großen Konzertsälen hat er seine beeindruckende Tenorstimme erschallen lassen und es gibt kaum eine musikalische Fernsehsendung, in der Johannes Groß mit den German Tenors nicht mehrmals zu Gast gewesen ist.

Begleitet werden Eva Lind und Johannes Groß von **Claudia Hirschfeld** an den Tasten. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin hat sich Claudia Hirschfeld auch als „Ein-Frau-Orchester“ für namhafte Sänger, Chöre und Instrumentalsolisten einen Namen gemacht und arbeitete dabei bereits mit Weltstars.



Johannes Groß. Foto: Rosemarie Hofer

Für ein kleines aber feines Speisen- und Getränkeangebot ist zu Beginn des Einlasses ab 18.00 Uhr selbstverständlich gesorgt. Die Konditorei und Backmanufaktur „Kathi´s Café“ wird neben Tapas-Tellern auch leckeres Grillgut und diverses Fingerfood zu allgemeinverträglichen Preisen anbieten.

Der Eintritt ist wie immer kostenlos – eine Kartenvorbestellung ist nicht erforderlich.

EXTRASCHICHT: DIE VKU IST DABEI

Foto. Jacoby

Am kommenden Samstag ist wieder die ExtraSchicht, das KulturFestival für die ganze Metropole Ruhr. An 50 Spielorte in bis zu 24 Städten, bespielen rund 2000 Künstlerinnen und Künstler ehemalige Industrieanlagen, Museen und Landmarken. Auf diese Weise füllen sie das Prinzip der Industriekultur mit Leben.

Zur ExtraSchicht wurde ein eigenes Mobilitätskonzept entwickelt. Die Gäste haben mit ihrem ExtraSchicht-Ticket nicht nur Eintritt zu allen Spielorten. Sie können auch zwischen den Standorten und Städten in den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in den Shuttlebussen kostenlos fahren. 12 ExtraSchicht-Buslinien im 15-Minuten-Takt und weitere 7 ExtraSchicht-Buslinien im 30-Minuten-Takt verbinden die Spielorte zwischen Hamm, dem Ruhrgebiet und dem Niederrhein.

Die VKU wird für den Veranstalter auf der Linie ES29 zwischen Dortmund, Hbf, dem Dortmunder U, der Lindenbrauerei Unna (Sonderhaltestelle am Pylon) und dem Bahnhof Unna im 30-Minuten-Takt unterwegs sein. Die ersten Busse starten um 17:10 Uhr am Bahnhof Unna und um 17:15 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof. Die letzten Fahrten in Unna starten für besonders ausdauernde ExtraSchicht-Besucher Sonntagfrüh um 2:10 Uhr und um 2:15 Uhr in Dortmund.

Tickets für die Extraschicht (Nutzung des Nahverkehrs inklusive) gibts beim VKU Service in Kamen (Kirchstraße) oder Lünen (am ZOB). Das Einzelticket kostet 20 EUR, ermäßigt 16 EUR.

Mehr Infos sowie den Fahrplan zur Extraschicht gibt es unter: vku-online.de/fahrgast/aktuelles/extraschicht-2022-wir-sind-dabei

---

WFG veröffentlicht Geschäftsbericht

WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday (vordere Reihe, zweiter von links) blickt mit seinem Team auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Foto: WFG

68 Seiten, 9 Kapitel, eine Unmenge an Zahlen, Daten und Fakten sowie Impressionen der Highlights des Vorjahres: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) hat den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht und schließt das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem soliden Ergebnis ab. Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgeht, betrug das Jahresergebnis am 31. Dezember des Vorjahres 1.896,95 Euro.

Neben dem Kapitel „Die WFG in Zahlen“ gibt der Geschäftsbericht auch einen Überblick über die Flächen- und Projektentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Team um Geschäftsführer Sascha Dorday gibt zudem einen Überblick über die erfolgreichen Grundstücksvermarktungen in den Gewerbe- und

Industriegebieten in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna. Darüber hinaus warten zahlreiche Informationen zu den Aktivitäten aus den Bereichen Unternehmensservice und Fachkräftesicherung auf die interessierte Leserschaft.

Ein weiteres Kapitel widmet sich dem Thema Strukturwandel und dem 5-StandorteProgramm, dessen Umsetzung
im Kreis Unna von einem Projektbüro koordiniert und begleitet wird. WFGreen lautet der Titel eines weiteren Abschnittes der aufzeigt, welche Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit bei der WFG in den Handlungsfeldern Energie, Klima und Umwelt sowie Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement bereits umgesetzt werden. Auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister kommen in dem Werk zu Wort wie selbstverständlich auch Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr.

Sascha Dorday zieht eine positive Bilanz seines ersten Jahres als WFG-Chef: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Weichen für die wirtschaftliche Zukunft des Kreises Unna vor dem Hintergrund der mannigfaltigen globalen Herausforderungen neu justiert. Gemeinsam mit unseren Partnern in den Kommunen und der Metropole Ruhr haben wir viele Projekte und Initiativen vorangebracht, an großen Rädern und vielen kleinen Stellschrauben gedreht, um den Kreis Unna wirtschaftlich fit für die Zukunft zu machen. Nun freue ich mich darauf, den in 2022 und 2023 eingeschlagenen Weg gemeinsam mit meinem Team, den Partnern in den Kommunen, Verbänden
sowie natürlich auch den Unternehmen vor Ort weiter zu beschreiten und den Kreis Unna als starken innovativen und lebenswerten Wirtschaftsstandort zu profilierenKreis Unna. 68 Seiten, 9 Kapitel, eine Unmenge an Zahlen, Daten und Fakten sowie Impressionen der Highlights des Vorjahres: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH (WFG) hat den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht und schließt das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem soliden Ergebnis ab.

Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgeht, betrug das Jahresergebnis am 31. Dezember des Vorjahres 1.896,95 Euro. Neben dem Kapitel „Die WFG in Zahlen“ gibt der Geschäftsbericht auch einen Überblick über die Flächen- und Projektentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Team um Geschäftsführer Sascha Dorday gibt zudem einen Überblick über die erfolgreichen Grundstücksvermarktungen in den Gewerbe- und Industriegebieten in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna. Darüber hinaus warten zahlreiche Informationen zu den Aktivitäten aus den Bereichen Unternehmensservice und Fachkräftesicherung auf die interessierte Leserschaft. Ein weiteres Kapitel widmet sich dem Thema Strukturwandel und dem 5-StandorteProgramm, dessen Umsetzung
im Kreis Unna von einem Projektbüro koordiniert und begleitet wird.

WFGreen lautet der Titel eines weiteren Abschnittes der aufzeigt, welche Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit bei der WFG in den Handlungsfeldern Energie, Klima und Umwelt sowie Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement bereits umgesetzt werden. Auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister kommen in dem Werk
zu Wort wie selbstverständlich auch Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr.

Sascha Dorday zieht eine positive Bilanz seines ersten Jahres als WFG-Chef: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Weichen für die wirtschaftliche Zukunft des Kreises Unna vor dem Hintergrund der mannigfaltigen globalen Herausforderungen neu justiert. Gemeinsam mit unseren Partnern in den Kommunen und der Metropole Ruhr haben wir viele Projekte und Initiativen vorangebracht, an großen Rädern und vielen kleinen Stellschrauben gedreht, um den Kreis Unna wirtschaftlich fit für die Zukunft zu machen. Nun freue ich mich darauf, den in 2022 und 2023 eingeschlagenen Weg gemeinsam mit meinem Team, den Partnern in den Kommunen, Verbänden
sowie natürlich auch den Unternehmen vor Ort weiter zu

beschreiten und den Kreis Unna als starken innovativen und lebenswerten Wirtschaftsstandort zu profilieren und konsequent nach vorne zu bringen.“

Hier geht es zum Geschäftsbericht der WFG: https://www.wfg-kreis-unna.de/fileadmin/01_Bilder_WFG/Downloadbereich/wfg_geschaeftsbericht_2022_digital.pdf

---

Entdeckerpass 2023 des Kreises Unna, Familientouren zu Fuß oder per Rad für die Ferien

Foto: Kreis Unna

Zehn Rad- und Wandertouren für Familien gibt es mit dem neuen Familien-Entdeckerpass 2023 zu erkunden. Bis Ende Oktober können große und kleine Entdecker auf den Touren Stempel sammeln und Preise gewinnen.
Die Touren sind speziell auf Familien ausgerichtet. Besonders

spannend: Die Sehenswürdigkeiten laden Kinder auf vielfältige Art und Weise zum Mitmachen ein. Die Wandertouren sind in der Regel 10 Kilometer lang, die Radtouren 20 Kilometer. Einige sind teilbar, andere wiederum lassen sich durch einen Abstecher ergänzen und sind so perfekt für einen Familienausflug während der Sommerferien. In jeder Stadt bzw. Gemeinde im Kreis Unna gibt es eine Tour.

Touren sammeln und gewinnen

Wer eine Tour absolviert hat, kann sich diese im Pass stempeln lassen. Schon mit nur einem Stempel winken – bei Einsendung bis 31. Oktober – tolle Belohnungen. Pässe mit wenigstens drei Stempeln nehmen außerdem an einer Verlosung teil. In Aussicht stehen eine LWL-Familien-Museumskarte, Gutscheine für das Internationale Zentrum für Lichtkunst und für weitere Einrichtungen im Kreis Unna. Aktiv sein macht also nicht nur Spaß – es lohnt sich auch.

Sämtliche Touren und Karten inklusive der Stempelstellen finden sich auf www.kreis-unna.de/entdecker-pass. PK | PKU